

Netzausbau ist unerlässlich

Nr. 451.06 / 06.11.06

Zu den am Samstag stattgefundenen Stromausfällen im europäischen Verbundnetz erklärt der energiepolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Die Netzbetreiber sind aufgefordert, ein leistungsfähiges und sicheres Stromnetz vorzuhalten. Dazu müssen sie ihre Stromnetze auszubauen und ordnungsgemäß in Stand zu halten, um die Netzsicherheit zu gewährleisten. Stromausfälle wie am Wochenende verursachen volkswirtschaftliche Schäden in Millionenhöhe.

Die vier großen Energieversorgungsunternehmen in Deutschland erwirtschaften Milliarden Gewinne aus der Stromerzeugung, der Verteilung und dem Verkauf. Es ist nicht zu viel verlangt, dass ausreichend und permanent in die Netzsicherheit investiert wird.

Es kann nicht hingenommen werden, dass Maximalprofite erzielt werden durch unterlassenen bzw. verschobene Netzinvestitionen. Es darf nicht vergessen werden, dass die Stromkonzerne Jahrzehnte lang überhöhte Netznutzungsentgelte von ihren KundInnen kassiert haben. Investitionen in die Netzsicherheit werden über die Netznutzungskosten angemessen verzinst. Es sind keine Investitionen ohne Gewinnaussichten.

Wenn die Betreiber die Netzsicherheit nicht gewährleisten, muss geprüft werden, ob die Netze direkt unter staatliche Aufsicht gestellt werden. Denn anders als bei der Stromerzeugung gibt es beim Betrieb der Netze keine Konkurrenz. Die Konzerne haben quasi ein Monopol.

In Schleswig-Holstein brauchen wir dringend eine Netzverstärkung von e.on, damit die potenzielle Stromerzeugung aus der boomenden Windenergienutzung auch vollständig vom Stromnetz aufgenommen und an die Verbraucher geleitet wird. Der Netzausbau, in Form von Erdkabeln ist dringend notwendig.
